



**Solidarische  
Landwirtschaft**  
*sich die Ernte teilen*

**Freihofbrief**

**Solawi - Neuigkeiten - Oktober 2018**

## Inhalt

<b>Editorial.....</b>	<b>3</b>
<b>Aktuelles aus dem Netzwerk.....</b>	<b>4</b>
Anmeldung zur Solawi- Herbsttagung noch bis zum 03.11.18!.....	5
Bericht zur Auftaktveranstaltung des Erasmus+ Projektes „Voices of CSA“,.....	6
Umfrage zu SaatgutVielfalt – Bitte um Beteiligung an alle Solawis.....	7
Abbau von Bürokratie und Hemmnissen für Solawi – Ihr seid gefragt.....	8
Ein Neuer Name (Klappe die Zweite) und Unterstützung für den Freihofbrief gesucht.....	8
<b>Neue Solawis/Neue Initiativen.....</b>	<b>9</b>
15754 Storkow: Solawi in Gründung.....	9
33178 Borchten-Etteln: Solawi Krusenhof.....	9
42553 Velbert: Solawi Vorberg.....	9
55571 Odernheim am Glan: SoLaWi PermaGlück in Gründung.....	10
57587 Birken-Honigsessen: Solawi in Gründung.....	10
65428 Rüsselsheim: Bio SoLaWi Auf dem Acker e.V.....	10
67xxx Vorderpfalz: Solawi-Initiative Vorderpfalz.....	10
76359 Marxzell Schielberg: Solawi in Gründung.....	10
79576 Weil am Rhein: Solawi in Gründung.....	11
91320 Ebermannstadt: Solawi in Gründung.....	11
<b>Land und Höfe für Solawis.....</b>	<b>11</b>
15754 Storkow: Wir haben das Land. Wo sind die Mitmacher/Innen?.....	11
24326 Dersau: 1,5 ha Feld und 1300 qm unter Glas/Folie für Solawi.....	12
78250 Tengen: 10 ha Land für Solawi-Gründung.....	12
91320 Ebermannstadt: Solawi in Gründung sucht Fläche.....	12
<b>Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen.....</b>	<b>13</b>
04xxx Leipzig: Solawi/KoLa im Aufbau sucht verschiedene Gesellen/ Meister (m/w).....	13
32825 Blomberg: Solawi sucht zwei GärtnerInnen im Gemüsebau.....	13
34513 Waldeck: Solawi hat Platz für Praktikant, Mitarbeiter, Mitgestalter (m/w).....	14
40882 Mettmann: Solawi-Gärtner/in im Gemüsebau gesucht.....	14
48341 Altenberge: Solawi hat Ausbildungsplätze in Landwirtschaft und Gärtnerei.....	15
555xx Nähe Bad Kreuznach: Nebenjob auf Hof/Gärtnerei gesucht.....	15
69226 Maisbach: Solawi-Landwirt/in (Milchvieh, Feldgemüse, Getreide etc.) gesucht.....	16
76356 Weingarten: Solawi-Gärtner/in gesucht.....	16
91177 Thalmässing: Bauernhofkita auf Solawi-Hof sucht Erzieher/-in.....	16
91320 Ebermannstadt: Solawi in Gründung sucht Gärtner/ in.....	17
Familie sucht Hofgemeinschaft zum Aufbau eines Betriebszweiges (Beerenobst).....	17
Landwirtschaftsmeister und Arbeitserzieherin suchen neue Aufgabe.....	18
Leben und Arbeiten in Gemeinschaft im Juli 2019 gegen Kost/ Logi.....	18
<b>Berichte/Wissenswertes.....</b>	<b>19</b>
Dem Wandel eine Stimme geben – Einladung zum Solawi-Chor – 1. Probe.....	19
Crowdfunding für Ausbau der Solawi-Hofmolkerei Rzehak.....	19
Crowdfunding für die Bohrung eines Solawi-Brunnens.....	20
Solawis gesucht, die untereinander Saatgut tauschen.....	20
Bildungsprogramm rund um SoLaWis – Austausch gesucht.....	20
CSA-Programme und Solawis gesucht, die Geflüchtete involvieren.....	20
Umfrage zu Schwierigkeiten bzgl. Solidarität in Solawis – Bitte um Beteiligung.....	21

Bericht zur Innovationskonferenz „Bio & Regional goes digital“ – Solawi war dabei.....	21
Sächsische lws. Betriebe für innovative Erwerbskombination gesucht (InnoLawi).....	22
BMU/NABU-Wettbewerb „... Lieferketten gestalten, biologische Vielfalt erhalten“.....	23
DE Übersetzung IATP Klima-Studie Milch- und Fleischkonzerne.....	23
Solawi in den Medien.....	24
Film- und Buchtipps.....	24
! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !.....	25
<b>Solawi-Termine/Veranstaltungen.....</b>	<b>26</b>
7 <sup>th</sup> Urgenci International Symposium and 4 <sup>th</sup> European meeting of CSA-Movements.....	26
Solawi-Kurse – BIO AUSTRIA.....	26
! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel.....	26
Solawi-Ratsarbeitstreffen.....	26
Solawi-Lehrgang 2019 (Schweiz).....	26
! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks in Tempelhof (Süddeutschland).....	27
<b>Hinweise zum Freihofbrief und Impressum.....</b>	<b>27</b>
<b>Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.....</b>	<b>28</b>

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Vogelschwärme ziehen in die Ferne. Wir überwintern hier, zumindest unsere Landwirtschaften und Gärtnereien. Nach der Trockenheit lässt sich das nass-kühle dankbarer annehmen. Wir hoffen Ihr seid alle guter Dinge und gut versorgt.

Die Solawis wachsen weiter wie Pilze aus dem Boden und es werden nach wie vor viele Gärtner/Innen gesucht, sogar ein/e Erzieher/in für eine Kita auf einem Solawi-Hof. Außerdem gibt es Unterstützungsbitten und einige Anfragen nach Austausch und Information. Es geht um eine Solawi-Hofmolkerei, einen Solawi-Brunnen, um Saatgut und Bildung und Solidaritätsfragen uvm. Es wäre super, wenn ihr Euch beteiligt! Spannend sind außerdem die Berichte bezüglich der internationalen Interessenvertretung sowie zur Innovationskonferenz.

Bis zum 03.11.18 könnt Ihr Euch zur [Solawi-Herbsttagung](#) unter dem Motto „Entwicklung organisieren“ [anmelden](#) – am besten jetzt gleich! Darüber hinaus gibt es wieder einige wissenswerte Veranstaltungen, zu denen wir eingeladen sind.

Herzlichen Dank für die neuen Namensvorschläge für den Freihofbrief! Bis nächsten Monat werden noch weitere Ideen in einem pad eingesammelt. Und wir suchen ab nächstem Jahr auch eine Unterstützung für die „Freihofbrief“-Redaktion.... Herzlichen Dank auch an alle fleißigen Hände, Herzen und Köpfe, die sich unermüdlich dafür einsetzen, dass es der Erde, den Pflanzen, den Tieren und auch den Menschen gut geht. Danke Euch allen für die Lebendigkeit des Netzwerks, die sich in diesem Rundbrief wieder spiegelt.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen, Katharina Kraiß und Christine Rüter

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft ([Mitglied werden](#) // [Spenden](#))

## **Aktuelles aus dem Netzwerk**

Was uns in diesem Monat beschäftigt hat:

- Das Ratsarbeitstreffen, bei dem wir u.a. lange an der Überarbeitung der Satzung gefeilt haben sowie die dazugehörige Nachbereitung
- Die Vorbereitung der Herbsttagung
- Die Verbesserung der Mitgliederinformation und des Wahlprozederes des Rats u.a. im Rahmen der weiteren Organisationsentwicklung
- Eine bessere Darstellung der Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements im Netzwerk auf der Homepage
- Begleitung von wissenschaftlichen Arbeiten und Projekten sowie die Teilnahme an Forschungsprojekten
- Der Haushalt und Finanzplanungen sowie mögliche Förderungen
- Die Vorbereitung des nächsten Ratstreffens im Dezember, bei dem es um die unsere Vision für Solawi und das Netzwerk gehen soll, als Grundlage für Strategien und konkrete Planungen
- Die Zukunft der Stelle der Mitgliederverwaltung
- Teilnahme an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, z.B.: 3. Nationales Netzwerktreffen in Berlin: „Gemeinsam aktiv für nachhaltigen Konsum“, ExpertInnenworkshop Agrarwende (NRW; RENN.west); sowie der Nachdruck von Solawi-Medien
- Vorbereitungen für ein Praktikum im Frühjahr
- Die Digitalisierung im Zusammenhang mit Solawi und die Möglichkeit einer RegioApp
- Datenschutz und Markenschutz
- Die Teilnahme am „Kick-off meeting of "Voices for CSA" Project“ in Rom
- Die Überlegungen der Regio-Gruppe Berlin-Brandenburg eine AG-Koordinationsstelle zu schaffen, um den Bedarf nach Präsenz in der Öffentlichkeit und Politik besser abzudecken
- Der Aufbau von Kooperationen mit verschiedenen Organisationen wie z.B. das greennetproject oder die sinnwerkstatt
- Das Solawi-Selbstverständnis und Abgrenzung
- Die Solawi-Ausbildungsgruppe
- Der Vorschlag eines Vertreters zum Civil Society Mechanism (CMS)
- Beratungsarbeit
- Alltägliche Arbeiten wie Vor- und Nachbereiten von Telefonkonferenzen, Beantworten von Fragen etc. ... dieser Newsletter.

*! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)*

## Anmeldung zur Solawi- Herbsttagung noch bis zum 03.11.18!

Liebe alle, nur noch etwas über drei Wochen bis wir uns zur Herbsttagung treffen! Wenn Ihr kommen wollt, meldet Euch also schnell noch an, falls Ihr es noch nicht getan habt. Das Programm, Infos zum Rahmen und die Anmeldung findet Ihr auf unserer Homepage.

Übrigens: es sind schon einige Kinder angemeldet, bringt gerne Eure Familien auch mit!

Bis bald, herzlich, Euer Tagungsteam

### **Einladung zur Herbsttagung des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft**

„Entwicklung organisieren“- ist das Motto für unsere Herbsttagung im November. Alle Interessierten sind zu Erfahrungsaustausch und gemeinsamer Arbeit am Netzwerk herzlich eingeladen!

**Wann:** 16. - 18. 11. 2018.

**Wo:** Die Herbsttagung findet im Tagungshaus der Gemeinschaft Lebensbogen auf dem Dörnberg statt (ca. 20 km nordwestlich von Kassel): [www.tagungshaus-lebensbogen.de](http://www.tagungshaus-lebensbogen.de)

**Weitere Infos und [jetzt anmelden!](#)**

Solidarische Landwirtschaften sind wirtschaftliche Unternehmen UND Gemeinschaften. Das macht sie immer auch zu Experimentierfeldern eines neuartigen Wirtschaftens: ausgerichtet auf die Zukunft, eingebettet in die gesellschaftlichen Bedingungen im Hier und Jetzt.

Nicht nur die Aufgabe der Lebensmittelproduktion, sondern auch die von nachhaltiger Zusammenarbeit in und mit Gemeinschaften ist so eine unserer komplexen Aufgaben. Diese Einsicht kann uns helfen zu verstehen, wie wichtig es für die Entwicklung einer Solawi ist, sich als Organisation bewusst zu gestalten.

Wie können wir Vertrauen als Basis entwickeln und gleichzeitig klare Strukturen und effiziente Abläufe gestalten? Wie können wir die Strukturen unserer Zusammenarbeit offen halten für Entwicklung?

Den Prozess der Organisationsentwicklung, den wir im Solawi-Netzwerk momentan durchlaufen, möchten wir als Anlass nehmen, um in den Austausch zu kommen zu diesen Themen, die auch jede Solawi als eigenständige Organisation betreffen.

Neben der Arbeit an unserem Netzwerk und der Solawi- Bewegung wird auf dem Treffen weiterer Raum eröffnet, für Austausch und Unterstützung, damit es auf den Höfen weiter wächst und gedeiht! Willkommen!

**Programmrahmen:** Am **Freitagabend** werden wir uns zum Einstieg gemeinsam dem Thema der Tagung widmen.

Am **Samstag** nehmen wir uns den Vormittag Zeit, um uns einen Überblick über laufende Aktivitäten im Netzwerk zu verschaffen, die Ausrichtung für das nächste Jahr zu bestimmen und in Wahlen die Entscheidungsstrukturen neu zu besetzen. Am Nachmittag finden OpenSpaces statt, in die Du Deine Anliegen einbringen kannst.

Am Abend wollen wir das Solawi-Jahr 2018 feiern und bitten zu einer No-Talent-Show auf die Bühne!

16.11.18-18.11.2018 Tagungshaus Lebensbogen  
Herbsttagung des Netzwerks  
Solidarische Landwirtschaft

entwicklung organisieren

Solidarische Landwirtschaften sind wirtschaftliche Unternehmen und Gemeinschaften. Das macht sie immer auch zu Experimentierfeldern eines neuartigen Wirtschaftens - eine herausfordernde Aufgabe. Den Prozess der Organisationsentwicklung, den wir im Solawi-Netzwerk momentan durchlaufen, möchten wir als Anlass nehmen, um in den Austausch zu kommen zu einem Thema, das auch jede Solawi als eigenständige Organisation betrifft. Wie können wir nachhaltige und effiziente Strukturen der Zusammenarbeit „entwickeln“? Auf dem Herbsttreffen findet außerdem unsere Netzwerk-Mitgliederwahl statt. Wer blickt zurück, wohnt unsere Grenzen neu und richtet die Arbeit für das kommende Jahr aus. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Mit Open Space, Einsteiger\*innen-Workshop und Kinderbetreuung!  
Veranstaltungsort: Tagungshaus Lebensbogen/Zierenberg

Anmeldung und weitere Infos unter  
[www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/netzwerktreffen](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/netzwerktreffen)

Am **Sonntag** bringen wir die wesentlichen Ergebnisse vom Vortag in der großen Runde zusammen. Anschließend können bereits bewegte Themen vertieft oder Neue aufgegriffen werden.

Für NeueinsteigerInnen in die Solawi-Praxis gibt es wieder die Möglichkeit, **am Freitag vor Beginn des großen Treffens von 14.00 bis 17.30 Uhr an einem Intensiv-Workshop** zur Einführung teilzunehmen, der von Solawi-Beratern angeboten wird.

Wir organisieren eine **Kinderbetreuung** und freuen uns, wenn Kinder den gemeinsamen Raum bereichern!

---

## **Bericht zur Auftaktveranstaltung des Erasmus+ Projektes „Voices of CSA“**

Rom, 10.14.10.2018

Im Rahmen des Erasmus+ Projektes „Voices of CSA!“ haben sich Veikko Heintz, Peter Kirch und Jule Hesse als Delegation des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft auf den Weg nach Rom gemacht, um am ersten von insgesamt 4 internationalen TrainingWorkshops und Vernetzungstreffen teilzunehmen. Das Ziel des Projektes „Voices of CSA!“ ist es Strukturen der Interessenvertretung kennen zu lernen und eine Strategie für die Interessensvertretung auf europäischer und internationaler Ebene für die CSABewegung zu entwickeln und diese gut an die Aktivitäten der teilnehmenden nationalen Netzwerke anzuschließen. Das Projekt wird von URGENCI, dem internationalen Netzwerk für Solidarische Landwirtschaft, koordiniert.

Das Treffen fand in den ersten zwei Tage auf einer Farm in der Ökoregion „*ViaAmerina e delle Forre*“ im Umland von Rom statt. Am ersten Tag lag der Fokus auf dem Erfahrungsaustausch und auf der Wissensvermittlung zu den in Rom ansässigen UNInstitutionen. Dabei wurden u.a. die FAO, ihre Institutionen und Entscheidungsmechanismen vorgestellt (für weitere Informationen siehe: [www.fao.org/home/en/](http://www.fao.org/home/en/) und [www.csm4cfs.org/csm-welcome-kit/](http://www.csm4cfs.org/csm-welcome-kit/)).

Die Bedeutung dieser Prozesse für unser Netzwerk und anderer Graswurzelbewegungen war das zentrale Thema des zweiten Tages. Es fand ein Austausch mit internationalen Experten statt und es wurden erste Ideen gesammelt, wie eine Interessenvertretung auf internationaler Ebene zukünftig gestaltet werden könnte.

Dabei hängen die Möglichkeiten einer sinnvollen Interessenvertretung immer auch von verschiedenen Bedingungen ab. Oft ergeben sich Einflussmöglichkeiten aus zufälligen Chancen, wie dem Kontakt zu Entscheidungsträgern, aber immer ist eine gute Vernetzung und die Vertretung in den entsprechenden politischen Institutionen, von der lokalen bis hin zur internationalen Ebene notwendig. Zu einer erfolgreichen Interessenvertretung gehören auch die Formulierung von Positionspapieren und Forderungen und eine gute und zielgerichtete Kommunikation und die Zusammenarbeit mit anderen ähnlich ausgerichteten Akteuren und Organisationen. Notwendig ist auch die gute Einbindung der repräsentierten Basis über eine wirksame Kommunikationsstruktur und –kultur.

In den folgenden zwei Tagen fand das Civil Society Mechanism (CSM) Forum in dem Gebäude der FAO statt. Während des Forums, an dem wir auf Einladung von URGENCI teilnehmen durften, wurden der Jahresbericht vorgestellt und in Rahmen von Workshops u.a. zu den

Themen Agrarökologie, Monitoring, Ernährungssysteme, Urbanisierung und ländliche Transformation gearbeitet. URGENCI hat im CSMForum einen Sitz als Vertreter der Verbraucher und ist im Coordination Committee (CC) vertreten. Über den zivilgesellschaftlichen Mechanismus werden elf verschiedene Beteiligtegruppen im Ausschuss für Nahrungssicherheit (committee on food security – CFS) der FAO repräsentiert und haben Mitsprache und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Erarbeitung von internationalen Politikinstrumenten und -dokumenten.

Die Prozesse innerhalb der FAO sind mit langwieriger Arbeit verbunden, die viel Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren (u.a. Regionalvertretungen, zivilgesellschaftliche Organisationen) verlangt. Zwar sind die meisten Dokumente und Instrumente für die Mitgliedstaaten nicht bindend, aber sie dienen als Orientierung u./o. Empfehlung für die Politikgestaltung auf nationaler Ebene. Der Mechanismus fördert auch den Austausch zwischen den teilnehmenden zivilgesellschaftlichen Akteuren und sozialen Bewegungen. Während des Forums wurde der Fokus immer wieder auf die Menschenrechte als zentrale Arbeitsgrundlage des CSM gerichtet. Die aktuelle Argumentationslinie ist: „Ernährung ist ein Menschenrecht und somit nicht verhandelbar.“ „Menschen haben im Gegensatz zu Unternehmen keine Interessen, sondern Rechte.“



Das nächste Treffen im Rahmen des „Voices for CSA“ Projektes wird zu Anfang November in Thessaloniki stattfinden (zeitgleich mit der URGENCI Jahresversammlung). Dort soll weiter inhaltlich an der Strategie für eine Interessensvertretung auf internationaler Ebene gearbeitet werden. Weitere Treffen sind in Brüssel (Mai 2019) und Frankreich (Herbst 2019) vorgesehen.

Es haben sich einige Fragen an uns als Solawi-Netzwerk aus dem ersten „Voices 4CSA“ Treffen ergeben, so z.B. nach der Bedeutung, nach Kapazitäten sowie nach Möglichkeiten der Einbindung einer möglichen internationalen Interessensvertretung. Diese gilt es im weiteren Verlauf des Voices Projektes zu diskutieren, aber auch innerhalb des Netzwerks zu thematisieren. Gern z.B. im Laufe der nächsten Netzwerktagung.

Gez. Jule, Peter, Veikko

---

### **Umfrage zu Saatgutvielfalt – Bitte um Beteiligung an alle Solawis**

Moin liebe Alle! Das SolawiNetzwerk nimmt als Mitglied des europäischen und weltweiten CSA Netzwerkes Urgenci an dem Projekt Dynaversity über die Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt teil. Es geht darum zu erforschen inwieweit Solawis/CSAs an der Erhaltung Teil haben und weiterführend darum wie Strukturen zum Saatgut- und Wissensaustausch geschaffen und unterstützt werden können.

Als Einstieg des Projektes gibt es einen Fragebogen den ich Euch bitte auszufüllen. Der Fragebogen wurde in 7 Sprachen übersetzt, einige Fragen sind nur schwer auf die zum Teil sehr verschiedenen Bedingungen in den verschiedenen Ländern anwendbar, wenn Ihr Fragen

habt mailt mir gerne direkt. Es sind nicht allzuvielen Fragen, das Ausfüllen geht relativ schnell.  
<https://questionnaires.urgenci.net/index.php/714291>

Es wäre prima wenn die Umfrage von vielen Betrieben/Solawis ausgefüllt wird, danach sollen mit einigen Menschen vertiefende Interviews geführt werden, dafür würde ich mich dann gegebenenfalls persönlich bei Euch melden. (Im Winter, wenn die gärtnerischen Aktivitäten sich beruhigt haben.) Natürlich gibt es später Ergebnisse des Projektes.

Lieben Gruß, laugh and peas! Sara

---

### **Abbau von Bürokratie und Hemmnissen für Solawi – Ihr seid gefragt**

... ich bin Klaus Strüber, im Netzwerk im AK Beratung tätig. Am 07.November bin ich als Vertreter des Netzwerks zu einem Gespräch eingeladen. Veranstalter ist das Agrarbündnis, das Thema ist ein spannendes: Abbau von Bürokratie und Hemmnissen in der landwirtschaftlichen Direktvermarktung und im Lebensmittelhandwerk: Empfehlungen und Forderungen. Eingeladen sind ca. 12 Expert\*innen aus Politik, Handel und Praxis. Für dieses spannende und sehr gut vorbereitete Format bitte ich um eure Mitwirkung:

Wer hat Hürden erlebt in der Ausgestaltung von SoLaWi in diesem Kontext? Z.B:

- Ärger mit Veterinärämtern o.ä. in den Bereichen Milchverarbeitung, Eier, Backstube o.ä.
- Genauso wichtig: Best Practice Beispiele, die nachgeahmt und bekannt gemacht werden sollten
- Steuerliche Probleme in der Direktvermarktung, z.B. mit der 2. Verarbeitungsstufe
- Schwierigkeiten mit Bauämtern im Kontext Bauten für Direktvermarktung
- Schwierigkeiten mit Verbänden bzgl. Label, Wording der Bio-Begriffe usw.
- Wünsche, Anregungen

Ich würd mich sehr freuen, wenn ihr mir dazu schreibt. Ich glaube, dieses Treffen kann wirklich etwas bewirken und unser Netzwerk könnte einen kräftigen Impuls in eine gute Richtung senden.

viele Grüße, gutes Wetter und eine gute Herbstbestellung und Ernte,

Klaus, [info\(at\)hof-hollergraben.de](mailto:info(at)hof-hollergraben.de)

---

### **Ein Neuer Name (Klappe die Zweite) und Unterstützung für den Freihofbrief gesucht**

Im letzten Freihofbrief wurde nach Ideen für einen neuen Namen für den Freihofbrief gefragt. Danke für eure bisherigen Rückmeldungen! Um noch ein etwas breiteres Stimmungsbild einzufangen hier die Möglichkeit, noch weitere Ideen einzutragen oder die vorhandenen zu kommentieren: <https://pad.solidarische-landwirtschaft.org/p/Freihofbrief-Name>. Der Plan ist: Auf der Herbsttagung werden auch nochmal Ideen gesammelt und im Anschluss wird eine Idee ausgewählt, so dass ggf. ab dem neuen Jahr der neue Name verwendet werden kann.

Außerdem wird ab nächsten Jahr ein Person gesucht, der/die Lust hat, die Freihofbriefredaktion zu unterstützen. Christine hat es bisher super und gern gemacht, möchte aber auf Grund beruflicher Veränderungen die Aufgabe abgeben.

Euer Redaktions-Team, Kontakt: redaktion(at)solidarische-landwirtschaft.org

---

## **Neue Solawis/Neue Initiativen**

### **15754 Storkow: Solawi in Gründung**

Wir suchen für eine Solawi Mitmacher in Heidesee OT Kolberg. Habt Ihr Lust Euch gesund zu ernähren, mit anzupacken und soziale Verantwortung zu übernehmen? Dann könnt Ihr euch bei uns engagieren/ einsteigen. Schön wäre es, wenn Ihr eine gärtnerische Ausbildung oder Erfahrung im landwirtschaftlichen Anbau mitbringt, jedoch ist dies nicht zwingend erforderlich. Auf über 2 Hektar Ackerland werden wir biologischen Anbau betreiben, der mindestens 120 Mitglieder mit Gemüse versorgen soll. Zusätzlich wäre auch eine Hühnerhaltung möglich. Somit könnten wir den ökologischen Kreislauf schließen.

Kontakt: Solawi-Kolberg(at)gmx.de

---

### **33178 Borchten-Etteln: Solawi Krusenhof**

Guten Morgen, hier ein paar Infos zu meiner Neugründung. Meine Website ist [www.krusenhof-etteln.de](http://www.krusenhof-etteln.de). Bei mir gibt es Bio Geflügelfleisch, Gänse, Puten Bio-Lammfleisch (durchschnittlich 600 Gramm per Woche). Geschlachtet wird ca. 3-4 mal im Jahr, aber das Fleisch kann auch in der Tiefkühltruhe des Hofes gelagert werden, wenn Zuhause kein Platz ist. Versand ist auch möglich, es entstehen aber zusätzliche Kosten. Die genauen Fleischpakete werden noch ermittelt, geplant ist eine Abholung von mind. einmal im Monat. Die Planung des Betriebs berücksichtigt den durchschnittlich empfohlenen Fleisch-Verbrauch von 600 g/Woche oder ca.32 kg/Jahr der Gesellschaft für Ernährung. Weitere Mitglieder gesucht. Kontakt: Johannes Lohmann, johannes.lohmann(at)t-online.de

---

### **42553 Velbert: Solawi Vorberg**

Der Hof Vorberg liegt im Landschaftsschutzgebiet Windrather Tal und wird seit 1987 biologisch-dynamisch bewirtschaftet. Seit Juli 2017 haben wir, ein Team aus 5 Landwirt\*innen, den Betrieb übernommen. Wir wollen den Hof mit den vielfältigen Betriebszweigen Acker- und Gemüsebau, Milchviehhaltung, Schweinemast, Legehennenhaltung und Milch- und Fleischverarbeitung erhalten und weiterentwickeln. Ab 04.2019 vergeben wir neue Ernteanteile. Alle Infos: solawi-vorberg(at)posteo.de

---

### **55571 Odernheim am Glan: SoLaWi PermaGlück in Gründung**

Die Permakultur SoLaWi PermaGlück bietet ihren Mitgliedern Gemüse, Kräuter und Eier aus mobiler Freilandhaltung. Wir gründen uns gerade (Winter 2018/2019) und wollen ab Mai 2019 eröffnen. Auf unserem Youtubekanal PermaGlück kann man den Aufbau der Gärtnerei mitverfolgen. Kontakt: kerstin.mengewein(at)gmail.com

---

### **57587 Birken-Honigsessen: Solawi in Gründung**

Wir haben einen Bio-Hof in der Nähe von Wissen/ Sieg und würden gerne eine Solawi aufbauen. z.Z. ist unser Schwerpunkt: Gemüseanbau/ Streuobstwiese, Eier und eine Mutterkuhherde für Fleisch. Über eine Kontaktaufnahme freuen wir uns.

Sebastian Müller (Tel. 02742 969335, schuetzenkamp(at)web.de)

---

### **65428 Rüsselsheim: Bio SoLaWi Auf dem Acker e.V.**

Unser Verein "Bio SoLaWi Auf dem Acker e.V." wurde 2017 gegründet. Gestartet wurde im Anbaujahr 2018 mit ca. 30 Ernteanteilen auf einem Bioland-Hof. Wir bauen Gemüse an und bewirtschaften Streuobstwiesen. Für die Zukunft ist geplant, den Hof (ca. 10 Hektar) komplett zu bewirtschaften. Und wir freuen uns sehr über weitere Mitstreiter! Näheres unter [www.aufdemacker.de](http://www.aufdemacker.de). Fragen gerne an info(at)aufdemacker.de

---

### **67xxx Vorderpfalz: Solawi-Initiative Vorderpfalz**

Wir sind eine junge Initiative, die im Raum Schifferstadt eine solidarische Landwirtschaft gründen will. Wenn alles glatt läuft, können wir im Winter gründen und im Frühjahr 2019 starten. Wir suchen Mitmacher im Raum Schifferstadt, Limburgerhof, Mutterstadt und der gesamten Vorderpfalz. Kontakt: Mai und Michael Woinzeck, Ruben und Annemarie Blickensdörfer, [www.solawi-vorderpfalz.de](http://www.solawi-vorderpfalz.de), info(at)solawi-vorderpfalz.de

---

### **76359 Marxzell Schielberg: Solawi in Gründung**

Kleines Selbstversorger/Permakultur?projekt sucht Gärtner\*Innen und welche die es werden wollen. Ende Oktober wird ein Hof in Schielberg in der Nähe von Karlsruhe frei. Es gibt Platz zum Wohnen im Haus, In Bauwägen oder Hütten, die ihr selbst dort baut oder mitbringt. Es gibt eine Streuobstwiese, einen Kräutergarten, Bauten für Hühner, Enten oder Ziegen die ein Zuhause suchen, einen Wald in der Nähe und 2ha Wiese. Am Besten mit Händen und Füßen ohne laute Maschinen. Mit Saatgutvermehrung, alten Sorten, Heilpflanzen&Wurzeln und Blumen ganz bunt und gemischt. Es wird ein Experiment ohne Geld und Zeitdruck nur mit Spenden oder Tausch. Frauen/Lesben/Inter/Trans\* willkommen. Aktuell suche ich Leute für den Aufbau um zu schauen, was denn möglich ist. Öule & Hund, Tel. 01516138062

---

### **79576 Weil am Rhein: Solawi in Gründung**

Ich suche Gleichgesinnte im Raum Weil am Rhein / Lörrach finden um eine Solawi zu gründen. Ich möchte zusammen mit anderen Interessenten einen Hof finden und für die Sache begeistern. Freundliche Grüße, Uwe Müller solawi-dreiland(at)gmx.net

---

### **91320 Ebermannstadt: Solawi in Gründung**

In Ebermannstadt beginnt eine Initiative für eine Solawi. Wir benötigen noch eine Fläche und einen Gärtner/eine Gärtnerin. Wir stehen noch ganz am Anfang.

Kontakt: Birgit Rascher, birgit.rascher1(at)web.de

---

*! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: [www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/)*

***Aktuell sind 196 Solawi-Höfe und 106 Solawi-Initiativen auf der Webseite.***

---

## **Land und Höfe für Solawis**

### **15754 Storkow: Wir haben das Land. Wo sind die Mitmacher/Innen?**

Wir suchen für eine Solawi Mitmacher in Heidesee OT Kolberg. Habt Ihr Lust Euch gesund zu ernähren, mit anzupacken und soziale Verantwortung zu übernehmen? Dann könnt Ihr euch bei uns engagieren/ einsteigen. Schön wäre es, wenn Ihr eine gärtnerische Ausbildung oder Erfahrung im landwirtschaftlichen Anbau mitbringt, jedoch ist dies nicht zwingend erforderlich. Auf über 2 Hektar Ackerland werden wir biologischen Anbau betreiben, der mindestens 120 Mitglieder mit Gemüse versorgen soll. Zusätzlich wäre auch eine Hühnerhaltung möglich. Somit könnten wir den ökologischen Kreislauf schließen.

Kontakt: Solawi-Kolberg(at)gmx.de

---

### **19348 Perleberg: 2 ha für Gemüsebau, kl. Streuobstwiese und 2 Pferde für Solawi**

Wir bieten ca. 2ha Ackerland für Gemüseanbau, kleine Streuobstwiese und 2 Pferde zur nachhaltigen und ökologischen Nutzung einer Solawi oder Einzelpersonen (Gärtner, Bio-Bauer). Nutzung ab sofort! Aufstockung der Ackerfläche zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Unterstellmöglichkeiten für Gerätschaften vorhanden. Etwas Technik und einige Geräte vorhanden, die auch benutzt werden können. Übernachtungsmöglichkeiten auf

eigenem kleinen Bauernhof. Anbindung: 10 Minuten von A14/Karstädt, 10 Minuten von B5/Perleberg, 10 Minuten von B189/Wittenberge

Kontakt: zander.dergenthin(at)web.de

---

### **24326 Dersau: 1,5 ha Feld und 1300 qm unter Glas/Folie für Solawi**

Wir sind 4 Menschen um die 60 Jahre, die in Dersau eine Gärtnerei wiederbelebt und ein Dorfcafé angegliedert haben. Zur Gärtnerei gehören unbewirtschaftete Flächen, und wir können uns sehr gut vorstellen, dass dort eine SOLAWI betrieben wird.

Verfügbar sind ca. 1,5 ha Feld, ggf. mehr, (bewässerbar, z.Zt. mit Rotklee bewachsen, seit mindestens 5 Jahren nicht gedüngt und noch nie gespritzt), von mittlerer Bodenqualität. Zusätzlich gibt es 1300 qm unter Glas/Folie und weitere beheizte Tischflächen unter Glas. Es ist ein reichhaltiger Maschinenpark vorhanden, der ggf. mit benutzt werden kann. SOLAWI oder biologischer Gemüsebau existiert bisher im Ort und in der direkten Umgebung nicht, das Interesse der Bevölkerung ist groß. Um anfangs finanziell über die Runden zu kommen, besteht die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung in der Gärtnerei bzw. im Café.

Bei Interesse und Fragen ruf bitte Oliver Laing an: 0172-6017836.

---

### **78250 Tengen: 10 ha Land für Solawi-Gründung**

Wir sind ein solidarisches Wohnprojekt (Projekt „Mittlere Mühle“), welches dem Miethäusersyndikat angeschlossen ist. Da wir von ca. 10 Hektar Land umgeben sind und auch derzeit noch Wohnraum zur Verfügung haben suchen wir tatkräftige Leute (Mitbewohner, oder Leute von außerhalb) die Zeit / Lust haben eine SOLAWI zu gründen.

Kontakt: Sebastian Graf, Schützenstr 1, 78462 Konstanz, 01791351115, info(at)graf-praxis.de

---

### **91320 Ebermannstadt: Solawi in Gründung sucht Fläche**

In Ebermannstadt beginnt eine Initiative für eine Solawi. Wir benötigen noch eine Fläche und einen Gärtner/eine Gärtnerin. Wir stehen noch ganz am Anfang.

Kontakt: Birgit Rascher, birgit.rascher1(at)web.de

---

## Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

### **04xxx Leipzig: Solawi/KoLa im Aufbau sucht verschiedene Gesellen/ Meister (m/w)**

Die KoLa e.V -Kooperative Landwirtschaft Leipzig sucht ab sofort für die Planung und Aufbau des jeweiligen Betriebszweiges Gesellen oder Meister: m/w, welche die entsprechende Erfahrung mitbringt, um diesen Bereich zu leiten.

Wir wollen Gemüse, Obst und Getreide solidarisch, radikal demokratisch, kollektiv und biologisch ab 2020 auf 32ha Land für 550 Mitglieder mit Luft nach oben anbauen und noch viel mehr- siehe kolaleipzig.de!

Durch diese neue Dimension einer solidarischen Landwirtschaft, modernen Betriebsmitteln und Infrastruktur versprechen wir uns faire Löhne, bessere Partizipationsmöglichkeiten für die Mitglieder, und eine Verwirklichung von Bildungs- und Forschungsarbeit insbesondere in Bezug auf zukunftsfähige, umweltgerechte Anbausysteme, wie Mulchpflanzungen, Nützlingsförderung, Pferdearbeit bei den leichten Pflege- und Transportarbeiten, Rollgewächshäuser und eine nachhaltige Fruchtfolge. Da dies bisher noch ein Traum und ein großes Wagnis auf einer „grünen Wiese“ ist, erfordert es in den Anfangsjahren sicher eine gehörige Portion Enthusiasmus.

Einstieg in Planung, Kampagne... ab sofort oder erst ab Herbst 2019 bei Pflanzung, Bau etc. auf der Fläche. Wir streben eine 30-40 Stundenwoche bei 17,50€ Brutto an. Bisher sind wir ein buntes 5-köpfiges Team aus Gärtnern, Ingenieuren und Betriebswirtschaftlern.

Hier nochmal zu unseren Wünschen bzgl. der einzelnen Fachrichtungen:

Im **Obstbau** von Anlage, Pflege bis hin zur Ernte eines vielfältigen Kulturspektrums, eher extensiv als marktüblich.

**Gewächshaus:** ca. 5000m<sup>2</sup> unbeheizte Folientunnel auf Rollschienen sollen ein ganzjährige Versorgung mit Blatt und Fruchtgemüse sichern, hierfür ist Erfahrung in Kulturführung und Teamfähigkeit Voraussetzung.

**Pferdearbeit:** soll vor allem Hackarbeiten, Transport und leichte Bodenbearbeitung auf ca. 6ha Netto Freilandgemüsebaufläche+ 3ha Mulchpflanzung und in den Tunneln händeln. Bereits Erfahrung in diesem Bereich, insbesondere mit moderner Pferdetechnik mitbringen und Lust sich in kollektive Betriebsstrukturen einzubringen und Mitgliedern ab und an auf dem Anhänger herum zu kutschieren.

Bei Interesse melde dich bei janix1(at)gmx.net mit kurzem Lebenslauf, Motivation etc...

---

### **32825 Blomberg: Solawi sucht zwei GärtnerInnen im Gemüsebau**

Wir stehen vor einem Teamwechsel und suchen eine Gärtnerin/einen Gärtner ab Januar 2019 (früherer Einstieg nach Absprache) sowie ab März 2019, die jeweils in Teilzeit unsere SoLaWi verantwortlich weiterführen. Vorbehaltlich der Mitgliederentwicklung werden sozialversicherungspflichtige Stellen von insgesamt ca. 40 Wochenstunden geschaffen. Wir suchen engagierte GärtnerInnen mit Ausbildung und/oder praktischer Erfahrung im biologischen Gemüseanbau, die Teamgeist, Flexibilität, Eigenverantwortung und SoLaWi-Verständnis mitbringen. Technische Grundkenntnisse (Traktor, Bewässerungstechnik) sind

von Vorteil, ebenso die Auseinandersetzung mit alternativen Anbaukonzepten. Wir bieten

- eine durchgehende Beschäftigung sowie Entlohnung nach unserem „Ackertarif“ mit den entsprechenden Sozialleistungen auf Basis eines jährlichen Arbeitszeitkontos, das saisonale Mehr- und Minderarbeit ausgleicht,
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in dörflicher, landschaftlich schöner Umgebung, ein hohes Maß an Selbstbestimmung und kooperativem Miteinander in der täglichen Arbeit,
- mit der Dalborner Lebensgemeinschaft und Kulturkneipe ein buntes, diskussionsfreudiges Umfeld.

Wir bauen Freilandgemüse (ca. 30 Kulturen, Bioland, 1 ha, erweiterbar) für ca. 65 Einzelmitglieder und Anteilsgemeinschaften an. Der SoLaWi-Verein ist betrieblicher Arbeitgeber, besitzt bzw. mietet die Infrastruktur/Geräte und pachtet Hofstelle und Acker. Außerdem sind wir bis Ende 2019 Träger eines vom Umweltministerium geförderten SoLaWi-Stabilisierungs- und Bildungsprojektes. Die Hofstelle befindet sich in einer Lebensgemeinschaft (Genossenschaft) am Rande des Teutoburger Waldes.  
*Arbeitsstunden pro Woche:* insgesamt ca. 40, abhängig v.d. Mitgliederentwicklung  
*Solawi:* SoLaWi Dalborn, 32825 Blomberg, [www.solawi-dalborn.org](http://www.solawi-dalborn.org)  
*Kontakt:* Thomas Rupprecht, [thomas.rupprecht@solawi-dalborn.de](mailto:thomas.rupprecht@solawi-dalborn.de)

---

### **34513 Waldeck: Solawi hat Platz für Praktikant, Mitarbeiter, Mitgestalter (m/w)**

UNSER HOF: [www.unserhof-freienhagen.de](http://www.unserhof-freienhagen.de). Diese SoLaWi in Nordhessen, Nähe Nationalpark Kellerwald-Edersee, ist per 1.7.2018 mit 8 Anteilen und 6 Hektar landw. Nutzfläche (EU-Bio) gestartet. Produkte momentan: Gemüse, Eier, Fleisch, Honig. Der Betrieb soll über die Jahre auf ca. 10 Hektar und ca. 20-25 Anteile wachsen. Gearbeitet wird mit Händen, Arbeitspferden und Traktor. Unser kleiner, diverser Bauernhof (Gemüse, Getreide, Obst, Tierhaltung, Bildungs- und Ferienangebote) bietet ständig Praktikumsplätze.

Zur Saison 2019 möchten wir die Möglichkeit bieten, auf unserem Hof als Minijobber zu lernen und zu arbeiten. Gesucht wird jemand (m/w), der interessiert ist (gerne auch an Technik), offen und geschickt, am besten fachlich unterlegt ist oder etwas Erfahrung in der Landwirtschaft hat. Perspektivisch suchen wir MitgestalterInnen, die den Hof oder einen (noch nicht vorhandenen) Betriebszweig (z.B. Milchvieh, Käserei) selbst (mit) aufbauen und gestalten wollen. Alles weitere gerne persönlich!

Kontakt: Christiane Trierweiler, [info@unserhof-freienhagen.de](mailto:info@unserhof-freienhagen.de), Tel. 0175-67 52 604

---

### **40882 Mettmann: Solawi-Gärtner/in im Gemüsebau gesucht**

Aktuell suchen wir einen/e Gärtner/in. Im Moment als Aushilfe und Ergänzung zu unserem Team. Ab 04/2019 auch fest mit einer 3/4 Stelle. Wir sind eine SoLaWi mit ca. 40 Ernteanteilen und 50 Mitgliedern. Für die nächste Saison suchen wir noch Mitglieder da wir gerne noch wachsen würden. Arbeitsstunden pro Woche: nach Vereinbarung

Solawi: SoLaWi Region Mettmann, 40882 Mettmann, [www.solawi-mettmann.de](http://www.solawi-mettmann.de)  
Kontakt: Volker Schulz, [solawi-mettmann\(at\)nerminsgarten.de](mailto:solawi-mettmann(at)nerminsgarten.de)

---

#### **48341 Altenberge: Solawi hat Ausbildungsplätze in Landwirtschaft und Gärtnerei**

Vielfältiger Demeterbetrieb mit Gemüsebau & Arbeitspferden und 100 Milchschaften & Hofkäserei und Hofbäckerei hat ab März 2019 je einen Ausbildungsplatz in der Landwirtschaft und im Gartenbau zu vergeben. Wir haben eine SoLaWi mit 150 Mitgliedern, haben einen kleinen Hofladen und gehen auf 3 Wochenmärkte.

Arbeitsstunden pro Woche: Vollzeit. Solawi: Gärtnerhof Entrup eG, 48341 Altenberge, [www.entrup119.de](http://www.entrup119.de), Kontakt: Christiane Bez, [mail\(at\)entrup119.de](mailto:mail(at)entrup119.de), Christiane Bez

---

#### **555xx Nähe Bad Kreuznach: Nebenjob auf Hof/Gärtnerei gesucht**

Hallo, mein Name ist Kerstin Mengewein und ich gründe gerade zusammen mit meinem Mann Marcel eine eigene SoLaWi in Odernheim am Glan. Deshalb bin ich auf der Suche nach einem Nebenjob in der Landwirtschaft, vorzugsweise Gemüseanbau, bei dem ich zusätzlich zu unserer ersten Saison noch mal praktische Erfahrungen sammeln kann, während ich mir gleichzeitig einen Teil des Lebensunterhaltes finanzieren kann.

Ich bin gelernte Bürokauffrau, habe 6 Jahre lang in den Niederlanden im Büro gesessen, bis es mir eines Tages zu langweilig wurde. Ich hatte gerade die Permakultur und das Gärtnern entdeckt und wusste, dass ich das viel lieber machen würde. Also hängte ich eine landwirtschaftliche Ausbildung auf dem Warmonderhof (bio-dynamisch) dran und bin seit Juni 2018 gelernte Landwirtin, Schwerpunkt Garten- und Obstbau.

Wer sich noch ein besseres Bild von mir machen möchte, dem sei mein Youtubekanal PermaGlück empfohlen.

Meine beiden niederländischen Ausbildungsbetriebe waren ein ganzjähriger Gemüsebetrieb (CSA) von 1,5ha und ein Selbsternte-Mischbetrieb von 6ha (mit Hofladen, Café, Hühnern, Gemüsegärtnerei und eben Obstanlagen). Ich interessiere mich für Permakultur, mache gerade auch die Ausbildung an der Permakultur-Akademie. Außerdem möchte ich gern sowohl meine Erfahrungen im Gartenbau als auch im Obstbau und der Hühnerhaltung weiter vertiefen. Meine Stärken sind Organisation und Planung, Marketing und Kundendienst, aber auch einfach nur praktisches Arbeiten auf dem Lande bei Wind und Wetter bin ich gewohnt und macht mir viel Spaß. Genau da will ich ja auch noch weiter hin. Ich arbeite präzise, verantwortungsbewusst, effizient und übernehme auch gerne Verantwortung für Aufgaben.

Ich würde mich riesig freuen, wenn ich eine Gärtnerei oder einen Hof finden könnte, bei dem ich mithelfen könnte. Ich besitze ein Auto und den normalen PKW Führerschein.

Gern in der Region Bad Sobernheim, Meisenheim, Alzey Bad Kreuznach, Kirn, Idar Oberstein oder Region Mainz. Je weiter die Anfahrt, desto eher würde ich es bevorzugen, ganze Tage arbeiten zu kommen. Arbeitsstunden pro Woche: 10-16

Vielen Dank und freundlichen Gruß, Kerstin Mengewein  
*Kontakt:* Kerstin Mengewein, [kerstin.mengewein\(at\)gmail.com](mailto:kerstin.mengewein(at)gmail.com), 01607494074

---

### **69226 Maisbach: Solawi-Landwirt/in (Milchvieh, Feldgemüse, Getreide etc.) gesucht**

Suche Mitarbeiter/in für Bioland-Gemischtbetrieb mit Milchvieh, Feldgemüse, Getreide, Futterbau und Solidarischer Landwirtschaft in der Nähe von Heidelberg. Infos unter [www.markushof-naturkost.de](http://www.markushof-naturkost.de) und [www.solawi-rhein-neckar.org](http://www.solawi-rhein-neckar.org).

Kontakt: Markus Schmutz, Tel.: 06224-170462, [markus.schmutz\(at\)web.de](mailto:markus.schmutz(at)web.de)

---

### **76356 Weingarten: Solawi-Gärtner/in gesucht**

Stellenbeschreibung: Wir wollen Gemüse essen, das gut schmeckt, gesund ist, kurze Transportwege hat und in Einklang mit der Natur angebaut ist. Als Solidarische Landwirtschaft in Weingarten (Baden) bewirtschaften wir dafür 1,5 ha Gemüseacker. Wir suchen ab sofort für 20- 40 Stunden pro Woche eine/n ausgebildete/n Gärtner/in mit Erfahrung im biologischen Gemüseanbau und Lust auf unsere Gemeinschaft. Das Aufgabenfeld umfasst die Anbauplanung, das Pflanzen und Pflegen der Kulturen, die Ernte und Bodenaufarbeitung sowie die Koordination des Teams. Dieses besteht aus Vereinsmitgliedern, WWOOFER\*innen und den anderen Angestellten besteht.

Weitere Infos zu uns findest du auf [www.gutesgemuese.de](http://www.gutesgemuese.de).

Schicke deine Bewerbung gerne an [info\(at\)gutesgemuese.de](mailto:info(at)gutesgemuese.de)

---

### **91177 Thalmässing: Bauernhofkita auf Solawi-Hof sucht Erzieher/-in**

Unser Kindergarten mit 15 Plätzen, einer Ganztagesbetreuung und mit einem in dieser Region einmaligen Konzept befindet sich direkt auf dem Biolandhof Dollinger. Wir sind regelmäßig im Stall, auf dem Acker, erkunden aber auch Wald und Wiese und versorgen die hofeigenen Tiere. Mit den Kindern Ernten, Brot backen, Sauerkaut machen und Nachvollziehen wie Lebensmittel entstehen gehört zu unserem Konzept. Wir arbeiten mit Elementen aus der Natur-, Waldorf- und Montessoripädagogik.

Sie verfügen über:

- eine abgeschlossene Erzieherausbildung
- (mehrjährige) Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern im Elementarbereich und Vorschulalter

Wir wünschen uns eine engagierte und kommunikative Persönlichkeit, die:

- einfühlsam, liebevoll und respektvoll mit Kindern umgeht
- Organisationstalent, eine hohe Teamfähigkeit, sowie eine große Bereitschaft zur Selbstreflexion besitzt
- zu einem offenen und partnerschaftlichen Miteinander zwischen Erziehern, Eltern und der Geschäftsführung beiträgt
- Freude für das Leben auf einem Bauernhof und in der Natur bei jedem Wetter hat
- Begeisterung für unseren natur- und tiergestützten pädagogischen Ansatz mitbringt
- keine Berührungssängste mit Tieren, Feldarbeit und landwirtschaftlichen Tätigkeiten hat

Wir bieten Ihnen:

- ein tolles Team, das mit Herz und Verstand bei der Sache ist
- einen Arbeitsplatz mit viel Freiraum für Entscheidungen und Ideen
- ein besonderes Konzept, mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten
- Natur pur und jede Menge frische Landluft

Es erwarten Sie:

- wache Kinder mit großem Interesse an den Vorgängen in der Natur und Landwirtschaft

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann adressieren Sie bitte ihre Bewerbung per Mail an:

hofpost.dollinger(at)posteo.de, Claudia Dollinger, Bauernhofkindergarten Offenbau, Offenbau 24, 91177 Thalmässing, 09173 – 78897, Web: <https://bauernhofkindergarten-offenbau.de/>, <https://solawi-dollinger.de/>

**91320 Ebermannstadt: Solawi in Gründung sucht Gärtner/ in**

In Ebermannstadt beginnt eine Initiative für eine Solawi. Wir benötigen noch eine Fläche und einen Gärtner/eine Gärtnerin. Wir stehen noch ganz am Anfang. Kontakt: Birgit Rascher, birgit.rascher1(at)web.de

**Familie sucht Hofgemeinschaft zum Aufbau eines Betriebszweiges (Beerenobst)**

Wir (er 37, sie 36) mit unseren Kindern 3 und 1 Jahr alt suchen eine (bereits vorhandene oder im Aufbau begriffene) Hofgemeinschaft / Betriebsgemeinschaft / Dorfgemeinschaft für den Aufbau/die Übernahme eines eigenständigen Betriebszweiges.

Gern würde ich Beerenobst zur Selbstpflücke anbauen (im Anfangsstadium auf 3000-5000 m<sup>2</sup>). Die Vermarktung über ein eventuell vorhandenes Abokistensystem/Solidarische Landwirtschaft/Hofladen ist gut denkbar. Die restlichen Beeren würde ich gern zu Fruchtaufstrichen, Säften, Eis, etc. verarbeiten. Sehr freuen würde ich mich auch über bereits vorhandene (Beeren-)Obstbestände, die es zu ernten und pflegen gilt.

Ich kann mir auch sehr gut vorstellen, im Anfangsstadium (die Beerensträucher müssen erst wachsen) und später abhängig vom Arbeitsdruck im Beerenobst, auch im Hofladen und/oder in der Gärtnerei/Pflanzenanzucht mitzuarbeiten oder Büroarbeiten/Administration zu übernehmen.

Das Konzept der Selbstpflücke funktioniert in eher touristisch geprägten Gebieten oder auf Höfen mit etabliertem Kundenstamm. Über das Vorhandensein/die Nutzung eines Raums für die Verarbeitung des (Beeren)-Obstes auf dem Hof würde ich mich freuen. Ebenso über Wohnraum für unsere Familie.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, dass wir langfristig die Landwirtschaft aufbauen/weiterführen können. Unser Ideal wäre es, dass die Hofstelle und das dazugehörige Land im Besitz einer Organisation/Stiftung (z.B. BioBoden Genossenschaft) ist, und so gewährleistet werden kann, dass das Land nachhaltig biologisch(-dynamisch) von

zukünftigen Generationen bewirtschaftet werden kann. (Teil-) Eigentum, Pacht oder langfristige Miete ist natürlich auch denkbar.

Wir wollen Wurzeln schlagen und Ankommen. Zusammenarbeit ist uns wichtig, wirtschaftliche Eigenständigkeit auch. Wir wollen den Boden aufbauen und ein diverses Ökosystem kreieren und versorgen. Wir haben einen Hintergrund in Umweltwissenschaften (sie) und Bodenkunde (er) und eine landwirtschaftliche Ausbildung (sie). Im Moment haben wir 8 Bienenvölker und einen kleinen Selbstversorger-Garten, wo wir Gemüse und Beerenobst anbauen. In den vergangenen Jahren haben wir uns auch im Bereich der Eisherstellung (sie) und der Forest gardens/Waldgarten/Agro-Forst-Systeme (er) weitergebildet.

Unsere Kinder sind 3 Jahre und 10 Monate alt, Spielkameraden auf dem Hof wären wunderbar. Eine Waldkita, eine Waldorfschule, demokratische Schule oder andere Alternativschule in der Nähe wäre auch fantastisch. Wir freuen uns über jegliche Kontaktaufnahme oder Weiterleitung unserer Suche. Meldet Euch auch, wenn Ihr Euch im Geschriebenen wiederfinden könnt und (noch) keinen Hof habt. Vielleicht lässt sich zusammen etwas finden. Bitte schaut für weitere Informationen über uns auf unsere Website: <https://future-farmers.net/own-farm/in-eigener-sache/>.

*Kontakt:* Juliane Haufe, [juliane.haufe\(at\)gmail.com](mailto:juliane.haufe(at)gmail.com), 0031633586354

---

### **Landwirtschaftsmeister und Arbeitserzieherin suchen neue Aufgabe**

Demeter – Landwirtin/Reittherapeutin/Arbeitserzieherin und Landwirtschaftsmeister/Trainer C Fahren Breitensport. Wir suchen gemeinsam mit unseren Pferden und schulpflichtigen Kindern eine neue Aufgabe. Wir bringen jahrzehntelange Berufserfahrung in den Bereichen Milch- und Fleischwirtschaft, Ackerbau, Feld- und Feingemüsebau mit.

Unser besonderes Interesse gilt der aufbauenden Landwirtschaft in holistischen Systemen. Agroforst und Permakultur gehören für uns ebenfalls zu den Tätigkeitsfeldern, die wir gerne zukünftig mit weiter entwickeln wollen. Ganz glücklich wären wir, wenn wir auch unsere Pferde zB. im heilpädagogischen Reiten, pferdegestützter Pädagogik (gerne im Rahmen von Bauernhofpädagogik bzw. Lernort Bauernhof) Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus, als auch in der Feldarbeit einbringen könnten. Arbeitsstunden pro Woche: Vollzeit.

Wir freuen uns über jedes Angebot! Tel. Walter Tepel und Inga Schütz 0151/ 80 79 75 20

*Kontakt:* Walter Tepel, [kutscher208\(at\)gmail.com](mailto:kutscher208(at)gmail.com), 0151 80797520

---

### **Leben und Arbeiten in Gemeinschaft im Juli 2019 gegen Kost/ Logi**

Ich mache mit meiner Tochter (6 Jahre) Elternzeit. Im Juli 2019 möchte ich gerne in Gemeinschaft leben und arbeiten für Kost/ Logi. Ich möchte sehr gerne Euer Gemeinschaftssystem kennen lernen. Einiges über Permakultur und Tierhaltung lernen!

Meine Tochter ist vielleicht bei mir oder reist mit ihrem Vater. Dies konnte er mir leider noch nicht sagen. Ich möchte gerne in der Altmark, Wendland, Umgebung von Freiburg sein. Aber eigentlich möchte ich mit lieben, unterschiedlichen und menschenfreundlichen Menschen

sein! Arbeitsstunden pro Woche: ca 30-40, *Kontakt:* judith mehrmann,  
jmehrmann(at)posteo.de, 01776324604

---

## **Berichte/Wissenswertes**

### **Dem Wandel eine Stimme geben – Einladung zum Solawi-Chor – 1. Probe**

Für unseren Auftritt auf der "Wir-haben-es-satt"-Demo in Berlin im Januar 2019 haben wir auf dem Netzwerktreffen in Zierenberg am Freitag, dem 16. November, ab 14:30 eine erste Probe anberaumt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen - auch diejenigen, die sich den Chor erst mal anschauen oder mehr über das Projekt wissen wollen, bevor sie sich entscheiden, mit ihrer Stimme oder einem Instrument einzusteigen.

Einige Stücke stehen schon fest, andere bedürfen einer kreativen Bearbeitung und neue Vorschläge sind auch noch willkommen. Im Laufe der Tagung soll daraus unser Programm für die Demo entstehen.

Infos und Kontakt über: [aspoo\(at\)arcor.de](mailto:aspoo(at)arcor.de), [diethelms\(at\)web.de](mailto:diethelms(at)web.de)

und [www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/arbeitsgruppen/chor/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/arbeitsgruppen/chor/)

---

### **Crowdfunding für Ausbau der Solawi-Hofmolkerei Rzehak**

Qualität statt Quantität: Wir möchten unsere Hofmolkerei erweitern und so die Milch unserer hofeigenen Kühe selbst zu Käseprodukten veredeln.

Der Biohof Rzehak ist Teil der Solidarischen Landwirtschaft Schinkeler Höfe. Er wird seit 1985 biologisch bewirtschaftet und seit 1990 werden Molkereiprodukte und Fleisch über den eigenen Hofladen verkauft. Seit 2015 werden die TeilnehmerInnen der Solawi von dem Hof mit Milchprodukten und Fleisch versorgt. Bisher verarbeiten wir etwa die Hälfte unserer frischen Vorzugsmilch zu Vollmilch, fettarmer Milch, Sahne, Joghurt, Quark und Frischkäse. Die restliche Milch liefern wir zur Gläsernen Molkerei Dechow.

Um den Solawistas und im Hofladen eine vielfältigere Produktpalette anbieten zu können und die Direktvermarktung zu stärken, wollen wir unsere kleine Hofmolkerei ausbauen.

Zur Erreichung dieses Ziels starten wir am 1. November 2018 eine Crowdfunding-Aktion bei Startnext. Mit dem ersten Crowdfundingschritt möchten wir die Herstellung von Weichkäse und mit dem zweiten Schritt die Herstellung von Schnittkäse realisieren.

Bitte unterstützt uns! Vielen Dank! Tonia, Anna und Yannick vom Biohof Rzehak

Ihr findet das Projekt bei Startnext unter Projekte Landwirtschaft: Ausbau Hofmolkerei Rzehak: [www.startnext.com](http://www.startnext.com), [www.startnext.com/hofmolkerei-rzehak](http://www.startnext.com/hofmolkerei-rzehak)

---

## **Crowdfunding für die Bohrung eines Solawi-Brunnens**

Wir haben gerade unser Crowdfunding für eine Brunnenbohrung gestartet.

Mitten auf dem Acker in Mecklenburg erzeugen wir nicht nur Lebensmittel in Bioqualität. Es geht uns um mehr. Um den Aufbau fruchtbarer Böden, um Vielfalt, intakte Ökosysteme und geschlossene Kreisläufe. Wir möchten mit der Natur statt gegen sie arbeiten. Es geht uns um Lebendigkeit. Das heißt für uns auch ein lebendiges Miteinander. Deshalb haben wir eine solidarische Landwirtschaft gegründet. Für den Anbau von Lebensmitteln fehlt uns nun vor allem eines - Wasser. Denn Wasser ist Leben. Hier der Link zum Crowdfunding: [www.startnext.de/lebendigerlandbau](http://www.startnext.de/lebendigerlandbau).

Viele Grüße, Johannes Walzer für den Lebendigen Landbau

---

## **Solawis gesucht, die untereinander Saatgut tauschen**

Kristina Kötterheinrich möchte ihre Masterarbeit an der Universität Oldenburg zum Thema Saatgut-Kollektive schreiben. Dazu sucht sie für Interviews SoLaWis, die untereinander Saatgut tauschen. Ziel ist es am Ende die Saatgut-Netzwerke zu evaluieren, zu zeigen, was gut und was schlecht läuft und zu erkennen, an welchen Stellen sie eventuell Lösungen für aktuelle Probleme des Saatgut-Marktes sind. Die Ergebnisse sollen dann auch allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Kontakt: kristina.koetterheinrich(at)gmail.com

---

## **Bildungsprogramm rund um SoLaWis – Austausch gesucht**

Bei der SoLaWi Dalborn (Gemüse) stellen wir ein Bildungsprogramm rund um SoLaWi auf die Beine: die Oberthemen sind Arbeitsschritte im Gartenjahr, Gartenwissen, Ernährung, Verbindung mit der Mitwelt, ökonomische und politische Aspekte von SoLaWi. In erster Linie für Erwachsene und durch lokale Kooperationen auch für Kinder. Wir wollen lernen mit Kopf, Herz und Hand, integrieren Action Learning, Flow Learning, Wildnispädagogische Ansätze und vor allen Dingen, dass die Leute motiviert und gestärkt aus unseren Veranstaltungen gehen. Dies geschieht innerhalb des Projekts „Raus aus der Konsumfalle: Solawi 2.0 – ein Umstiegsmodell“, gefördert von der Nationalen Klimaschutz Initiative. [www.solawi-dalborn.org/\\_solawi\\_projekt-2-0/](http://www.solawi-dalborn.org/_solawi_projekt-2-0/)

Wer bietet ebenfalls Workshops oder Vorträge an? Mit wem können wir Erfahrungen austauschen? Wer stellt bereits erprobte Workshop- oder Vortrags-Konzepte zur Verfügung?

Gern teilen wir Ende 2019 unsere erstellten Konzepte als open source im Bundesnetzwerk.

Meldet euch gern bei Maren Weber, Bildungsreferentin, 05236 888 9894, marenweber(at)solawi-dalborn.org

---

## **CSA-Programme und Solawis gesucht, die Geflüchtete involvieren**

Aus dem internationalen CSA-Netzwerk erreichte uns folgende Anfrage: "Hallo Freunde, wisst Ihr von irgendwelchen CSA-Programmen in Euren Ländern, oder woanders, welche

Geflüchtete involvieren? Entweder als Empfänger von Lebensmitteln oder als Produzenten? Vielen Dank, Elizabeth“. Falls Ihr Hinweise dazu habt, meldet Euch bitte direkt bei Stephanie: [swild\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:swild(at)solidarische-landwirtschaft.org)

---

### **Umfrage zu Schwierigkeiten bzgl. Solidarität in Solawis – Bitte um Beteiligung**

Liebe SoLaWis deutschlandweit,

mein Name ist Anna Maria, ich studiere in Heidelberg Volkswirtschaftslehre und Germanistik und schreibe nun meine Bachelorarbeit zum Thema Solidarische Landwirtschaft. Ich möchte mich mit offenen Fragen und Problemstellen von Solawis beschäftigen. Dabei soll es um die Idee der Solidarität gehen und inwiefern diese in der Praxis womöglich nicht umgesetzt wird, wie es beispielsweise hinsichtlich der Mitarbeit, der Bezahlung der Angestellten, der Risikoaufteilung etc. vorkommt. Dazu werde ich in den kommenden Wochen einen Fragebogen konzipieren. Und somit lautet mein Aufruf: Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr Euch bereiterklärt, gegebenenfalls den Fragebogen auszufüllen.

Darüber hinaus wäre es besonders interessant, Fälle zu untersuchen, bei denen die Solawi wieder aufgegeben wurde. Dies ist in Deutschland bisher nur in ganz wenigen Fällen passiert, was erstmal gut ist und natürlich sehr für das Konzept spricht. Für meine Untersuchung wäre es allerdings interessant, mich genauer mit den Ursachen des Scheiterns auseinanderzusetzen. Daher meine zweite Bitte: Kennt jemand von Euch jemanden, der jemanden kennt, der oder die Verbindungen zu einem ehemaligen Solawi-Betrieb hat und mir diesen Kontakt vermitteln könnte?

Wenn auch eine Bachelorarbeit nur begrenzt Möglichkeiten bietet, erhoffe ich mir von meiner Arbeit einen Erkenntnisgewinn für die Solawi-Landschaft. Um das zu erreichen, brauche ich Eure Hilfe. Bitte schreibt mir daher bei Interesse zum Mitmachen eine kurze Nachricht an [anna-stock\(at\)t-online.de](mailto:anna-stock(at)t-online.de). Sobald der Fragebogen fertig ist (etwa Anfang bis Mitte November), sende ich ihn Euch zu. Gerne beantworte ich auch Eure Fragen am Telefon (+49 160 90 80 69 57). Ich freue mich auf Eure Meldungen!

Mit vielen Grüßen aus Heidelberg, Anna Maria

Kontakt: Anna Maria Stock, [anna-stock\(at\)t-online.de](mailto:anna-stock(at)t-online.de), +49 160 90 80 69 57

---

### **Bericht zur Innovationskonferenz „Bio & Regional goes digital“ – Solawi war dabei**

Am 28. Und 29.09.2018 fand die Innovationskonferenz „Bio & regional goes digital“ mit circa 120 Teilnehmer\*innen in Berlin statt. Die Konferenz gab Raum für lebhaftes Diskussionen zwischen Unternehmer\*innen aus der ökologischen und regionalen Lebensmittelwirtschaft, digitalen Start-Ups aus dem Food Bereich sowie Vertreter\*innen aus verschiedenen Verbänden. In ihrer Einführung betonte die Veranstalterin Martina Schäfer, Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin, dass es nicht um Digitalisierung an sich geht, sondern darum, sie für mehr Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft und Transparenz für die Konsument\*innen einzusetzen.

Das Programm war in Sessions zu den Themensträngen „Konsument\*innen-Transparenz und Motivation“ und „Wertschöpfungskettenmanagement und Nachhaltigkeitsberichterstattung“ gegliedert. In allen Sessions wurden Elemente der Design Thinking Methode eingesetzt, um die Kreativität der Teilnehmer\*innen anzuregen.

Johannes Winter und Kristina Gruber waren für das Solawi-Netzwerk dabei. Gemeinsam mit Mario Rothauer von FoodCoopShop und unter der Moderation von Martina Schäfer gestalteten sie die Session „Digital fit – Food Coops und Solawis gut aufstellen“. Johannes stellte die [Ergebnisse](#) über momentan eingesetzte Software-Lösungen im Bereich der auf Solidarität basierenden Unternehmungen aus dem Lebensmittelbereich, wie Mitgliederläden, Foodcoops und CSAs/Solawis vor. Die Untersuchung fand auf europäischer Ebene im Rahmen des EU-Projektes SolidBase statt. Kristina und Mario stellten die Administrationssoftware [OpenOliator](#) bzw. die Software [FoodCoopShop](#) den ca. 15 Teilnehmer\*innen der Session vor. Anschließend saßen wir in Kleingruppen zusammen, beantworteten Fragen zu den Anwendungen und entwickelten „Storyboards“ zu noch nicht implementierten Anwendungsbereichen in OpenOliator, wie eine Online-Bieterrunde und Budgetplanung bzw. -präsentation.

Die Dokumentation -auch zu den anderen spannenden Sessions- wird auf der Website [www.bioundregionalgoesdigital.de/](http://www.bioundregionalgoesdigital.de/) bald online gestellt.



### **Sächsische lws. Betriebe für innovative Erwerbskombination gesucht (InnoLawi)**

Sehr geehrte Damen und Herren, es gibt erfreuliche Neuigkeiten aus der Sozialen Landwirtschaft! Seit dem 1. September ist das Projekt „Innovative Erwerbskombination: landwirtschaftliche Unternehmen als Anbieter sozialer Dienstleistungen“ (InnoLawi) gestartet. Die Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida, das Biogut Wagelwitz und Netzwerk alma setzen in einem 3 Jahresmodell Neuerungen aus dem Bundesteilhabegesetz zur Inklusion von Menschen mit Behinderung um. Mit der Verabschiedung eines neuen Bundesteilhabegesetzes ab 1.1.2018 werden sogenannte „andere oder alternative Anbieter“ für die Erbringung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben vom Gesetzgeber zugelassen. Damit können erstmals die Weichen gestellt werden, Betreuungs- bzw. Inklusionsleistungen durch landwirtschaftliche Betriebe mit einer standardisierbaren Finanzierung anzubieten.

Wir suchen zur Umsetzung dieses Projekts interessierte sächsische Landwirtschaftsbetriebe, die sich vorstellen können, diese Form einer sozialen Dienstleistung auf ihrem Betrieb zu etablieren und als Pilotbetriebe im Rahmen des Projektes zu agieren. Genauere Informationen, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen finden Sie in der angehängten Betriebsinformation. Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich per mail oder telefonisch bis zum 31.10. bei uns.

Mit freundlichen Grüßen, Heike Delling, Sonja Hoyer, Marika Krüger

Tel.: 03727-58-1763 oder 034341- 99 20 84, [krueger\(at\)hs-mittweida.de](mailto:krueger(at)hs-mittweida.de)

---

### **BMU/NABU-Wettbewerb „... Lieferketten gestalten, biologische Vielfalt erhalten“**

Das Engagement von Unternehmen ist unverzichtbar für die langfristige Erhaltung der biologischen Vielfalt. Um dieses Engagement auszuzeichnen, haben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), die 'Biodiversity in Good Company' Initiative und der NABU – Naturschutzbund Deutschland gemeinsam den Wettbewerb „Die Lieferkette lebt. Lieferketten gestalten, biologische Vielfalt erhalten“ ausgelobt. Der Wettbewerb möchte Unternehmen prämiieren, die die herausfordernde Aufgabe, biologische Vielfalt in das Lieferkettenmanagement zu integrieren, anpacken. Bewerbungszeitraum ist vom 16. August bis 30. November 2018. Mehr Informationen und Bewerbungsmöglichkeit: [www.wettbewerb-die-lieferkette-lebt.de/](http://www.wettbewerb-die-lieferkette-lebt.de/)

---

### **DE Übersetzung IATP Klima-Studie Milch- und Fleischkonzerne**

Es überrascht mich zutiefst, dass es heute in unserer Gesellschaft immer noch Menschen gibt, die einen Klimawandel verursacht durch menschliche Einflüsse leugnen. Vermutlich haben diese Menschen nicht viel mit Landwirtschaft am Hut, denn in unserer westlichen Welt sind es nun einmal Bäuerinnen und Bauern, die den Klimawandel als Erste zu Spüren bekommen. Nicht erst seit diesem Jahr, wo die Dürre ein großes Medienecho hervorruft und zu Hilfszahlungen führt, sondern bereits die ganzen letzten Jahre, in denen sich die regionalen Frühjahrstrockenheiten ausgeweitet haben zu anhaltenden Frühsommer- und Sommertrockenheiten, und nun bis hin zu einer Dürre. Mindererträge und Futtermangel sind die Folge. Darüber hinaus führen auch Starkregenereignisse und Hochwasser immer häufiger zu Ernteausfällen.

Mehr als jeder andere Wirtschaftszweig ist das Anbauen von Lebensmitteln und das Halten von Nutztieren abhängig von einem guten Klima. Beim letzten Klimagipfel in Paris wurde vereinbart, den globalen Temperaturanstieg auf unter 1,5°C einzugrenzen. Doch die halbherzigen Bemühungen der Regierungen, die verabredeten Klimaziele einzuhalten, drohen zu scheitern. Für die Landwirtschaft bedeutet dies in vielen Regionen eine zunehmende Verschlechterung der Produktionsbedingungen. Als Verursacher des Klimawandels müssten allen voran die Energie-Konzerne in die Pflicht genommen werden, die mit fossilen Brennstoffen den Planeten aufheizen, ohne bisher für die Folgekosten aufkommen zu müssen.

Im nun [veröffentlichten Bericht von GRAIN und IATP](#) wird auch die industriell produzierende Landwirtschaft als vorgelagerter Bereich der Ernährungsindustrie als Klimasünder in den Fokus gerückt. Es ist erschreckend zu lesen, welchen massiven Beitrag die größten Fleisch- und Molkereikonzerne der Welt schon jetzt leisten und wie wenig sie dagegen tun. **Lesen Sie den [Blogbeitrag hier](#) weiter.**

Laden Sie [die deutsche Version des Berichts herunter](#). Laden Sie den Bericht in [Englisch und anderen Sprachen, hier](#). Sehen Sie sich das [Emissions Impossible Webinar hier](#) an.

---

### Solawi in den Medien

→ Beitrag in der Frankenschau über den Bauernhof-Kindergarten der Solawi Dollinger, im Film ab ca. Minute 29:

[www.br.de/mediathek/video/frankenschau-frankenschau-av:5ba220a652a57a0018527f44](http://www.br.de/mediathek/video/frankenschau-frankenschau-av:5ba220a652a57a0018527f44)

Hier der redaktionelle Beitrag:

[www.br.de/br-fernsehen/sendungen/frankenschau/kindergarten-kuhstall-104.html](http://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/frankenschau/kindergarten-kuhstall-104.html)

---

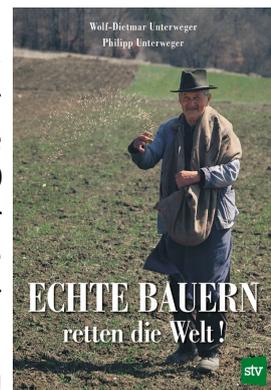
### Film- und Buchtipps

→ „Echte Bauern retten die Welt!“ - Das aktuelle Buch zur Agrarwende

Nachdem wir über 30 Jahre durch ganz Europa gereist sind und die Spuren einer vorindustriellen Bauernkultur gesucht haben, ist nun unser neues Buch erschienen. Aus 400.000 Bildern haben wir die eindrücklichsten herausgearbeitet, akribisch die Literatur der letzten 20 Jahre durchgearbeitet und aus diesem schier unendlichen und sehr emotionalen Bildkorpus ein Buch gestrickt, das alle modernen Diskurse und die zeitgenössischen Debatten einflicht in eine Bildwelt, in der wir Lösungsideen für die Zukunft sehen.

Die Welt braucht regionale Lösungen, um globalen Problemen zu begegnen. Sie braucht eine neue Landnutzungskultur, die nicht nur Kalorien schafft, sondern auch Kunst, Kultur, soziale Gerechtigkeit und Frieden.

Mit unserem Vater-Sohn-Generationenprojekt glauben wir einen Beitrag dazu zu leisten und möchten Transformationsprozesse anstoßen und inspirieren. Wir sind uns sicher: Echte Bauern retten die Welt! Unser Buch sagt ihnen warum. ([www.echte-bauern.de](http://www.echte-bauern.de))



→ **Filmtipp:** [www.zwischenzeit-muenster.de/andere-welten-film-terra-libra.html](http://www.zwischenzeit-muenster.de/andere-welten-film-terra-libra.html)

(Global- lokaler Handel in der Bretagne/ Frankreich)

---

## **! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !**

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

---

### **→ Jetzt Dorfbrauerei aufbauen!**

Hallo Freund\_innen der Dorfbrauerei! (und alle, die es werden wollen). Mit euch zusammen verwirklichen wir den Traum von der Dorfbrauerei in Stegelitz / Uckermark. Eröffnung soll im Oktober 2019 sein. Jetzt beginnt die Phase der gemeinsamen Finanzierung – mit unserer Crowdfunding Kampagne, um das Startkapital aufzubringen. Mitmachen unter: [www.startnext.de/die-braut-dorfbrauerei](http://www.startnext.de/die-braut-dorfbrauerei), weitere Infos unter: [www.dorfbrauerei-stegelitz.de](http://www.dorfbrauerei-stegelitz.de). Mitmachen und Fragen stellen ist natürlich auch offline möglich, bei uns: Dorfstr.12, 17268 Stegelitz Uckermark, tel 039887-692382 , mobil 0179-7084234. Wir freuen uns, gemeinsam loszulegen! Liebe Grüße, Sarah und Joe

### **→ Altes Gemüse für neues Gärtner\*innen – vielfältig, nachhaltig, innovativ!**

am 22.11.2018 in Bonn, Infos: <https://genres.de/das-ibv/unsere-veranstaltungen/altes-gemuese-fuer-neues-gaertner/> , Anmeldung: [www.ble.de/Neues\\_Gaertner](http://www.ble.de/Neues_Gaertner)

### **→ Tagung: Boden gut machen! Perspektiven für den Ackerbau**

22.11. - 22.11.2018 Evangelische Akademie Bad Boll,  
[www.ev-akademie-boll.de/tagung/601418.html](http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/601418.html)

### **→ Wie kommen neue Sorten in die Welt? Ökozüchtung als gemeinsame Aufgabe von Anbau, Verarbeitung und Handel**

26.01.2019, 10- 17 Uhr, Anthroposophisches Zentrum, Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel-Wilhelmshöhe, [www.saatgutfonds.de](http://www.saatgutfonds.de)

### **→ Konferenz „Great Transformation: Die Zukunft moderner Gesellschaften“**

23. bis 27. September 2019 an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena  
[www.kolleg-postwachstum.de/Veranstaltungen/Veranstaltungen/Great+Transformation.html](http://www.kolleg-postwachstum.de/Veranstaltungen/Veranstaltungen/Great+Transformation.html)

### **→ Veranstaltung zu HOMA- Landwirtschaft**

<https://agnihotra-online.com/index.php/de/aktuelles/seminare-vortraege-veranstaltungen>

---

## Solawi-Termine/Veranstaltungen

### 2018

#### ***7<sup>th</sup> Urgenci International Symposium and 4<sup>th</sup> European meeting of CSA-Movements***

09-11.11.2018 in Thessaloniki. Greece is one of the best locations to hold our “solidarity check”. [More information](#)

#### **Solawi-Kurse – BIO AUSTRIA**

Montag, 12.11.2018 (in Krumbach süd-östl. NÖ): [GründerInnen-Kurs](#),

am Dienstag, 13.11. in der Steiermark: [CSA-Fortgeschrittenen-Kurs](#)

Liebe Solawis und Solawi-Interessierte, BIO AUSTRIA, veranstaltet im Herbst zwei Solawi-Kurse, Hannah Bernholt (Bio Ernte Steiermark) und ich, Roland (BIO AUSTRIA NÖ/Wien), organisieren die Kurse in Kooperation mit dem LFI NÖ bzw. Stmk. ...und wir wünschen/bieten die Mitgestaltung am Seminar-Inhalt an! Also bringt bitte eure Fragen und Anregungen ein. Welche Themen/Fragen/Bereiche sollen an den beiden Kurstagen (mit ihren jeweiligen Schwerpunkten behandelt werden).

Wir haben ein online-pad erstellt - wo ihr eure Fragen und Anregungen reinschreiben könnt: hier stehen auch weitere Details zu den Kursen: <https://pad.riseup.net/p/solawi-Kurs-keep>

Ganz allgemein und kurz gehalten hier die wichtigsten Infos:

Als Referenten haben wir an beiden Tagen Klaus Strüber (Solawi-Berater aus Deutschland, und Begründer der CSA Hollergraben) verpflichtet. Montag (GründerInnen-Kurs) werden wir zusätzlich Dominik Dax (für Öst.-spezifische/rechtliche Fragen) dabei haben. Dienstag werden Klaus und Stephan Pabst das Referenten-Duo bilden.

Bei Fragen gerne ins pad schreiben oder direkt an Hannah (im CC) oder mich: roland.teufl(at)bio-austria.at schreiben. Wir sind zuversichtlich ein spannendes und bereicherndes Programm anbieten zu können und freuen uns schon auf die beiden Kurstage. Roland und Hannah, für die Kursorganisation

#### **! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel**

16. - 18.11.2018 im Tagungshaus Lebensbogen – in Zierenberg bei Kassel.

#### **Solawi-Ratsarbeitstreffen**

01.12.2018 in Göttingen

### 2019

#### **Solawi-Lehrgang 2019 (Schweiz)**

Nach einem Jahr Pause findet zwischen Januar und April 2019 der Lehrgang für Solidarische Landwirtschaft (Solawi) wieder statt. Er richtet sich an KonsumentInnen und LandwirtInnen, die konkret am Aufbau von Solawi-Initiativen interessiert sind. Der Lehrgang wird von der

Kooperationsstelle für Solidarische Landwirtschaft in der Schweiz Zusammenarbeit mit der Bioschule Schwand organisiert.

Kursübersicht

Solawi Betriebskonzept I, 17.–19. Januar 2019, Zürich

Biologischer Gemüsebau, 28. Januar–1. Februar & 4.-8. Februar 2019, Münsingen

Solawi Betriebskonzept II, 12. – 13. April 2019, Zürich

Interessiert, selber eine Solawi aufzubauen? Oder kennst du jemanden in deinem Umfeld?

--> Mehr Infos und Anmeldung auf [www.solawi.ch/lehrgang/](http://www.solawi.ch/lehrgang/)

## **! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks in Tempelhof (Süddeutschland)**

08. - 10.02.2019 in Tempelhof (Süddeutschland)

Der nächste Redaktionsschluss ist am 21.11.2018

---

### **Hinweise zum Freihofbrief und Impressum**

**Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!**

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion@solidarische-landwirtschaft.org)

Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden:**

Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern** oder **abbestellen** möchtet: [http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news\\_solidarische-landwirtschaft.org](http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org)

### **Impressum:**

Solidarische Landwirtschaft e.V. ; [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)

## **Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft**

**Online:** [www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-werden/Beitrittserklaerung\\_mit\\_SEPA\\_Netzwerk\\_Solawi.pdf](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA_Netzwerk_Solawi.pdf)

**O als Solawi-Betrieb** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert\* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

**O als Initiative** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert \* 60 € pro Jahr)

**O als Einzelperson** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert\* beträgt 48 € pro Jahr)

**O als Fördermitglied** (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: ..... Name: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... Email: .....

**Mein/ Unser Beitrag ist: ..... €/ Jahr** Zahlungsweise:  jährlich  halbjährlich

### **SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen**

Zahlungsempfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben): .....

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/ Wohnort: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_ / \_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_

Bankname: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort/Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage [www.solidarische-landwirtschaft.org/de](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de). Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen

Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto: [verwaltung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00